Die von Ihnen neu gewählten Mandatsträger der SVP Nidau



Roland Lutz Gemeinderat Vorstand SVP Nidau

Ressort Soziales

Gewählt mit 451 Stimmen



Ursula Wingeyer

Wahlausschuss

Gewählt mit 435 Stimmen





Viktor Sauter Stadtrat Präsident SVP Nidau

Wahlausschuss AGGLOlac-Kommission

Gewählt mit 481 Stimmen



Ciril Stebler Stadtrat Vorstand SVP Nidau

Aufsichtskommission Infrastrukturkommission

Gewählt mit 453 Stimmen Gewählt mit 452 Stimmen



Oliver Grob

Stadtrat

Stadträtin

Einbürgerungskommission

1. Ersatzplatz Stadtrat

Bruno Wingeyer

432 Stimmen

Unsere Legislaturziele 2014 - 2017

Die SVP Nidau hat für die Legislatur 2014-2017 konkrete Legislaturziele erarbeitet. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich die von Ihnen gewählten Politiker an ihren vor den Wahlen gemachten Versprechen messen lassen. Unsere Legislaturziele sowie unsere Motionen, Interpellationen und Postulate sowie detaillierte Berichte und Standpunkte zu Stadtrat-Sitzungen oder Gemeinderat-Beschlüssen finden Sie von nun an auf unserer Webseite (siehe gelber Kasten). Zögern Sie nicht, uns für Anregungen und Rückmeldungen zu kontaktieren!



Legislaturziele 2014 - 2017





- WIRTSCHAFT STÄRKEN, PARKPLATZANGEBOT VERBESSERN!
- SOZIALHILFEQUOTE SENKEN, PRAXIS VERSCHÄRFEN, MISSSTÄNDE AUFDECKEN!
- EINBÜRGERUNGSPRAXIS VERSCHÄRFEN, ANFORDERUNGEN ERHÖHEN!
- **VORSCHRIFTEN, REGULIERUNGEN UND BÜROKRATIE ABBAUEN!**
- PRESTIGE-PROJEKTE KONSEQUENT BEKÄMPFEN, PRIORITÄTEN SETZEN!
- SICHERHEIT ERHÖHEN, DEBATTE STADTPOLIZEI VS. KANTONSPOLIZEI LANCIEREN

Mehr erfahren und mitwirken!

Unter "Unsere Mandatsträger" / "Fraktionsarbeit" finden Sie auf unserer Webseite sämtliche PDF-Dokumente zum Download. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Anregungen unter info@svp-nidau.ch zu kontaktieren. Wir nehmen Ihre Ideen und Anliegen gerne auf und bringen diese im Stadtrat zur Diskussion.



NIDAUER ZYTIG

PUBLIKATIONSORGAN DER SCHWEIZERISCHEN VOLKSPARTEI SEKTION NIDAU

Massive Steuererhöhungen drohen - und der **Nidauer Stadtrat befindet sich im Tiefschlaf**

Die finanziellen Aussichten für die Gemeinde sehen düster aus, nicht zuletzt auch wegen dem neuen kantonalen Finanzausgleich FILAG. Der Gemeinderat warnt nun bereits seit über zwei Jahren vor drohenden Steuererhöhungen, so auch im Finanzplan 2018. Wenn sich die finanzielle Situation so entwickle wie budgetiert, werde man Steuererhöhungen im Umfang von 3 Steuerzehnteln beantragen, trotz geplantem Sparpaket. In Anbetracht dieser Aussichten sollte die Nidauer Politik eigentlich im Alarmzustand sein und Gegensteuer geben. Nicht so der Nidauer Stadtrat.

Stadträte im Tiefschlaf

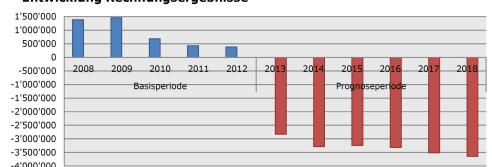
An seiner letzten Sitzung der alten Legislatur vom 21. November 2013 behandelte der Rat nebst dem umstrittenen Entscheid über die Einschulung der frankophonen SchülerInnen auch den Finanzplan 2013-2018 und den Voranschlag 2014. Kein einziger Änderungsantrag, geschweige denn ein Sparantrag, keinerlei Widerstand. Hier und da rutschte man etwas verlegen auf dem Sitz herum. Ein paar Redner meinten, "man müsse diese Aussichten mit Zähneknirschen zur Kenntnis nehmen." Dabei blieb es auch. Innerhalb von wenigen Minuten wurden beide Geschäfte nahezu diskussions- und widerstandslos durch gewunken. Die Damen und Herren Stadträte befanden sich nach der harten Romands-Debatte mental wohl bereits auf dem Heimweg.

Wohin mit den Millionen?

Dabei wäre bereits im Voranschlag 2014 ein Millionen-Sparpotential vorhanden gewesen. Einsparungen im Investitionsprogramm 2014 im Umfang von über 4.7 Millionen Franken waren tabu. Eine Trottoir-Absenkung bei der Lyssstrasse für 70'000 Franken? Ein neuer Belag für die Schlossstrasse (150'000 CHF)? Wasserrutsche Strandbad (80'000 CHF)? Massnahmen für die Fussgängersicherheit für 120'000 Franken (zuerst waren sogar 174'000 Franken budgetiert), darunter auch ein neuer Kreisel bei der Kreuzung des Feuerwehr-Zentrums für rund 80'000 Franken? Dies, obwohl die jüngste offizielle Umfrage bei betroffenen Eltern von Schulkindern wie auch die Volksabstimmung von 2010 auf kein Interesse an solchen Massnahmen für die Verkehrssicherheit schliessen lässt? Alles kein Problem für den Nidauer Stadtrat, Geld ist schliesslich im Überfluss vorhanden. Man buttert einfach munter weiter Geld in völlig überflüssige Projekte. Die Aufzählung ist natürlich nicht abschliessend, auch im ordentlichen Budget gibt es ein grosses Sparpotential. Diverse Budgetposten wurden in den letzten Jahren enorm aufgebläht. Die neu gewählte SVP-Fraktion, welche an dieser Sitzung noch auf der Zuschauer-Tribüne Platz nehmen musste, konnte sich zu diesem Zeitpunkt kaum mehr auf den Sitzen halten.

>> Fortsetzung auf Seite 2

Entwicklung Rechnungsergebnisse



Quelle: Finanzplan 2013-2018, www.nidau.ch

Die SVP Nidau ist "back in town!"

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Nidauer

Die SVP feierte am 22. September 2013 bei den kommunalen Wahlen einen historischen Wahlerfolg. Noch nie ist die SVP mit zwei eigenständigen Listen für den Gemeinderat und für den Stadtrat angetreten und noch nie war die SVP so stark in den beiden Gremien vertreten.

Für Ihr Vertrauen und für Ihre Unterstützung möchten wir Ihnen recht herzlich danken! Das erste Mal seit langem gibt es endlich wieder eine klare bürgerliche Mehrheit nicht nur im Gemeinderat, sondern auch im Stadtrat. Die SVP will diese Chance nutzen.

Viel Arbeit steht uns in der kommenden Legislatur 2014-2017 bevor. Die Sanierung der städtischen Finanzen, die Weichenstellung für die Expo-Park-Überbauung, die Ortsplanungsrevision, Verbesserungen im Sozialhilfe- und Sicherheitsbereich, die Verhinderung unnötiger Prestige-Projekte und vieles mehr.

Die SVP wird sich an ihren Wahlversprechen messen lassen. Wir stellen dies gleich zu Beginn der neuen Legislatur unter Beweis. Wir eröffnen die neue Legislatur mit einem Paukenschlag: Die SVP fordert in ihrer ersten offiziellen Motion die Einführung einer Ausgaben- und Schuldenbremse.

Erfahren Sie in dieser Ausgabe der "Nidauer Zytig" mehr darüber, was wir in den letzten Monaten sonst noch alles vorbereitet haben.



Viktor Sauter Stadtrat

